Nicht lange suchen – BBF-Reisen buchen



- Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks -

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche) 40219 Düsseldorf Telefon 02 11/9 17 94 40 · Telefax 02 11/9 17 94 42

E-Mail: bbfreisen@t-online.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten



DIE BILKER

49. Jahrgang · Heft 5 Mai 2003

Vereinslokal "Zur Martinsklause", Benzenbergstr.1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltung:

Am Montag, 26. Mai 2003, um 20 Uhr,

DIE DÜSSELDORFER FEUERWEHR

Brandamtsrat Heinz Engels referiert über Neuerungen und Änderungen im Feuerlöschwesen

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Vorschau

30. Juni 2003, keine Veranstaltung, Schützenfest in Bilk 28. Juli 2003, Ratsherr a.D. Rönneper 25. August 2003, Führung mit Heinz Jürgens



Gaststätte

Zur Martinsklause

Inh. Peter Hofmann

Saal bis 200 Personen · Bundeskegelbahn Buffetservice außer Haus bis 100 Personen

Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf Tel. + Fax 02 11 / 39 14 36 Handy0177/3914360

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

am 31. 3. 2003

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde termingerecht in der März-Ausgabe der Zeitschrift des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde e. V. "Die Bilker Sternwarte" im Original veröffentlicht.

TOP 1

Der Präsident, Herr Pliszka, eröffnete die Jahreshauptversammlung diesjährige und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Besonders begrüßte er den Vorsitzenden der BV 3. Herrn Lothar Endrejat sowie seine Stellvertreterin Frau Erika Worbs und ebenfalls von der BV 3 Herrn Ralf Klein, den Vorsitzenden der Martinsfreunde Herrn Klaus Dieter Möhle, den Geschäftsführer des Vereins Freundeskreis Düsseldorfer Buch, Herrn Friedhelm Kronshage, den Ehrenhauptmann der Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde, Herrn Fritz Spinrad, unseren Ehrenpräsidenten Johannes Schiffer, Herrn Albrecht vom Seniorenbeirat und das neue Mitglied Frau Anneliese Kunz.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. Seitens der Versammlung wurden keine Einwände gegen die veröffentlichte und festgelegte Tagesordnung erhoben, so dass nach der Tagesordnung verfahren werden konnte.

Danach verlas der Präsident die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, zu deren Gedenken sich die Versammlung zu einer Schweigeminute von den Plätzen erhob.

TOP 2

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsiahr 2002 wurde vom Geschäftsführer, Herrn Feldhoff vorgetragen. Aus der Versammlung wurden keine Einwände gegen den Bericht erhoben.

TOP 3

Die Ehrung langjähriger Mitglieder, die auf 40, 25 und 12 Jahre Mitgliedschaft in unserem Heimatverein zurückblicken können, erfolgte durch den Präsidenten. Herrn Pliszka. Von den insgesamt 40 zu ehrenden Mitgliedern waren bedauerlicher Weise nur 16 erschienen.

Danach bedankte sich der Präsident bei den Mitgliedern des Vorstandes für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Besonders hob er Herrn Michaelis hervor für die von ihm geleistete Arbeit zur Einrichtung unserer neuen EDV-Anlage.

TOP 4

Der Schatzmeister, Herr Schmitz, dankte seinerseits im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder dem Präsidenten für die von ihm geleistete Führungsarbeit. Sodann verlas er den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2002. Als hauptsächlichen Grund für den verminderten Kassenbestand zu Ultimo 2002 gegenüber dem Vorjahr um ca. - 2.500, - gab Herr Schmitz das rückläufige Spendenaufkommen (Verein ca. - 61 %. Pate der Freude ca. 45 %)

TOP 5

Der Kassenprüfer, Herr Helm, verlas den von ihm und Frau Arntz verfassten Kassenprüfungsbericht. Hierin bescheinigten sie den Schatzmeistern eine vorbildliche und ordnungsgemäße Kassenführung und empfahlen der Versammlung die Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes.

TOP 6

Die Entlastung des Vorstandes durch die Iahreshauptversammlung erfolgte einstimmig.

TOP 7

Zu den diesjährigen Vorstandswahlen standen folgende Ämter zur Wahl:

- das Amt des Schriftleiters
- das Amt des stellvertr. Geschäftsführers
- das Amt des stellvertr. Schatzmeisters

- Ergänzungswahl

Seitens des Vorstandes wurden der Versammlung folgende Vorschläge unterbreitet:

- für das Amt des Schriftleiters Herr Rolf Hackenberg
- für das Amt des stellv. Geschäftsführers Herr Lutz Wiatrowski
- für das Amt des stellv. Schatzmeisters Herr Manfred Lange
- als Vorstandsmitglied für Sonderaufgaben Herr Holger Hutterer (der sein Amt als Schriftleiter aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte)

Zu den zur Wahl stehenden Ämtern wurden aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gemacht. Die anschließende Wahl erfolgte per Handzeichen. Die Wahl der vorgeschlagenen Herren Hackenberg. Wiatrowski und Lange erfolgte einstimmig mit einer Enthaltung, die des Herrn Hutterer mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Präsident dankte allen bisherigen Amtsinhabern für ihre geleistete Arbeit.

TOP 8

Zur Wahl der Kassenprüfer wurden aus der Versammlung Herr Helm zur Wiederwahl und, nachdem Frau Arntz auf eine Wiederwahl verzichtet hatte. Herr Klaus Dieter Möhle vorgeschlagen. Beide wurden von der Versammlung einstimmig

mit je einer Enthaltung gewählt. Als Ersatzkassenprüfer wurden aus der Versammlung Herr Theo Hilger und Herr Ernst Gemeinder vorgeschlagen. Beide Herren wurden einstimmig gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 9

Zu Punkt Verschiedenes bat Herr Albrecht, alle geehrten Jubilare mögen sich zu einem Gemeinschaftsfoto für die Presse aufstellen

Der Präsident wies nochmals ausdrücklich darauf hin, dass der nächste Heimatabend nicht in der Martinsklause sondern am 28.4.03, um 19 Uhr im Martinus-Krankenhaus stattfindet.

Ferner machte er auf den Olympiatag am 2.4.03 aufmerksam, für den auch Prospekte auslagen.

Herr Endrejat bat um rege Teilnahme an dem vom 2. 4.5.03 stattfindenden Bürgermarkt bezüglich der Umgestaltung des Bilker Bahnhofs und wies auf die Möglichkeit der Mitgestaltung der Bürger hin. Ferner verwies er auf die BV-Sitzung am 13.5.03 mit den Themen Straßenbahnführung im Hafen und Fernbusbahnhof hin.

Herr Heinen bat die Mitglieder um Mitteilung von evtl. Inserenten für die Bilker Sternwarte.

Herr Pliszka teilte mit, dass unsere Zeitschrift laut Aussage von Medienfachleuten zu den best aufgemachten Vereinszeitschriften gezählt werden kann.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Präsident die Jahreshauptversammlung und dankte allen für ihre rege Teilnahme.

Düsseldorf, den 1.4.2003

Horst Esser, Protokollführer

FENSTER - HAUSTÜREN - MARKISEN KUNSTSTOFF · HOLZ · ALUMINIUM

MALEREI

ANSTRICH

BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624



Bäckerei – Konditorei Stefan Heinrichs

Die kleine Bäckerei mit der großen Leistung. Frische, die man täglich schmeckt – nach alter Tradition. Torten und Backwaren zu allen Gelegenheiten.

Friedenstraße 56 · 40219 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 30 68 15



Während der Jahreshauptversammlung wurden wieder viele Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Zum Familienfoto kamen alle noch einmal zusammen, flankiert von Präsident Erich Pliszka und Vizepräsident Toni Feldhoff.

Auf gute Nachbarschaft.

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe. Sprechen Sie mit uns über Vorsorge und Schutz für Ihre Familie, Ihr Auto, Ihr Hab und Gut.

www.provinzial.com

Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle und in allen Sparkassen.

Immer da.

Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der i Sparkassen

Postvertriebsstück G 20096 – Entgelt bezahlt Abs.: Strack + Storch, Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf

Generalagentur **Toni Feldhoff** Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf Tel. (02 11) 39 46 99, Fax (02 11) 39 44 53



Die gesetzliche Krankenkasse übernimmt nur noch eine Grundversorgung. Besser geht es Ihnen mit einer privaten Kranken- oder Krankenzusatzversicherung. Unser Partner, die GLOBALE, bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen – mit gesunden Leistungen und attraktiven Beiträgen.



Deutscher Herold
Ein Unternehmen der ZURICH Gruppe

G 20096



DIE BILKER STERNWARTE

HEFT 5 · MAI 2003



Die weißen Tauben, die Minister Vesper einige Tage vor der Entscheidung des NOK losschickte, halfen nicht. Düsseldorf ist aus dem Wettbewerb um die Olympiade 2012 ausgeschieden.

SCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.
GEMEINNÜTZIGER VEREIN



Theo Schröder

Gesellschaft für Dach-. Wandund Abdichtungstechnik mbH Bedachung · Bauklempnerei Blitzschutz-Anlagen Fassadenbau · Isolierungen

40217 Düsseldorf · Elisabethstraße 105-107 · Tel. 33 44 44/45 Telefax (0211) 318695

Inserieren bringt Gewinn!

Wir bitten die Leser der BILKER STERNWARTE die Produkte und Leistungen unserer Inserenten bevorzugt zu berücksichtigen!



GARTENBAU UND FRIEDHOFSGARTNEREI

GRABANLAGEN - GRABPFLEGE - BLUMEN -KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39 a und BLUMENHALLE am Südfriedhof, Haupteingang Telefon 33 07 93 · Fax 33 44 05



Über 60 Jahre Familientradition

Wir backen sebst. Wir beliefern auch Wiederverkäufer. Sprechen Sie mit uns!

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf Telefon (0211) 307123

Maes-Plakette für Küffner und Spohr

Ehrung in der Karmelitessenkapelle des Theresienhospitals

Von Rolf Hackenberg

Seit über 20 Jahren arbeiten sie nun schon zusammen, wenn es in Düsseldorf irgendwo um Denkmalschutz oder Stadtgeschichte geht. Und in den letzten Jahren arbeiten sie intensiv an einer Buchreihe unter dem Obertitel "Eine Stadt zwischen Tradition und Vision". Der Ingenieur Dr. Edmund Spohr und der Verlagslektor Hatto Küffner sind ein Gespann, das sich hervorragend ergänzt.



Regierungspräsident Jürgen Büssow, Oberbürgermeister Joachim Erwin und Prof. Günter Horn waren voller Lob für die "unbequemen Bürger" Hatto Küffner und Edmund Spohr.

So verglich Professor Günther Horn vom Städtebauministerium bei seiner Laudatio die beiden mit geschichtlichen Gestalten. wie Castor und Pollux, der eine ist ohne den anderen nichts, aber zusammen sind sie eine Macht. Und beguem sind sicher beide nicht, das spürt die Stadtspitze immer wieder einmal. Auch Oberbürgermeister Erwin weiß das und betont gleichzeitig, eine Stadt brauche auch solche unbequemen Bürger. Regierungspräsident Jürgen Büssow würdigte den Einsatz für das Ständehaus und den Widerstand gegen den Abriss des Städtebauministeriums, der Kampf aber wurde verloren.



die Unterstützung der Ehefrauen wäre so manches nicht möglich gewesen, sagte Hatto Küffner. Die beiden Damen, links Frau

Küffner und rechts Frau Spohr hörten es gerne.

Beide arbeiten seit vielen Jahren aktiv im Vorstand der AGD, auch da gibt es bald ein Jubiläum zu feiern. Beide werden hoffentlich noch eine ganze Weile "das städtebauliche und stadtgestalterische Gewissen Düsseldorfs" sein, und nicht zur "Spezies aufrecht besorgter Bürger, die vom Aussterben begriffen sind", wie Prof. Günter Horn anmerkte, gehören. Da sind aber wiederum die Bürgervereine gefordert, die ihre Strukturen so ändern müssten, dass sich auch wieder mehr jüngere Menschen für diese Art Vereinsleben interessieren.

Den Hans-Maes-Preis übergab Kuratorin Doris Momberger, die Schwester der im letzten Iahr verstorbenen Ruth Maes-Momberger, unter dem Hinweis um die Verdienste der beiden Preisträger bei der Restaurierung der Karmelitessenkapelle des Theresienhospitals, in der die Preisverleihung stattfand.



Die Kuratorin der Hans-Maes-Stiftung, Doris Momberger, übergab die Ehrenurkunde an Edmund Spohr und Hatto Küffner.

Und wie man Dr. Spohr kennt, ließ er es sich in seinem Dankeswort nicht nehmen, das Preisgeld werbewirksam gleich weiterzureichen an DUS illuminated, die am nächsten Abend den ersten Abschnitt eines dreistufigen Beleuchtungskonzeptes am Theresienhospital in Betrieb nehmen werden.

Leeve Onkel Jupp

So wie ich dich kenn, häss du bestemmt och schon metjekritt, datt sich unser Stadt Düsseldorf och öm datt olympische Spektakel för dat Johr 2012 am bemöhe am donn ess. De janze Stadt ess schon seit eh paar Monate met so janz bongte Plakate beflastert un an fast jedem Huus, watt de Stadt jehööt oder watt jroß jenooch ess, do hängt enn Fahn oder sonne bongte Striefe ömm för zo zeije, datt mer Olympia no Düsseldorf hann wolle. Zoesch han ich jo janit vostange, watt de bongte Krom bedühte sollten. Isch han misch jedacht, datt die Anstrieker zeije wollden watt se för schöne Färfe hant und watt se domet alles pinsele könnte. Äwer de Papp hätt misch dann jesaat. watt datt heesse soll. Also wennsse datt noch nit weess, datt soll sare. Spiele so bunt wie die Welt. Also do mosse eesch emol drop komme. Toot datt de Papp misch datt so vozellt hätt, so konnt isch en de Scholl bei min Kamerade so rischtisch ilänze, watt isch alles so weess. Hann isch dem Papp vozellt, hätte sich eene jejrinst. Och dä Lehrer wo janz baff. Vielleicht hätt dä datt och nit jewußt. Äwer jetz weesse datt un diesmol hann isch demm watt beijebracht. Joot nit?

Also och de Papp hätt schon die janze Ziet nix angeres mie em Kopp als wie die Olympiade. Doför hätt eh sech extra son bongte Olympia-Krawatt jekooft un löppt domet schon wochelang dörch de Stadt un selvst no de Ärbit hätte die aan. Nur öm zo zeije datt eh för Olympia en Düsseldorf ess. Fürchterlich opjerächt hätte sech, als doch tatsächlich ne janze Pöngel Lütt dojäje protestiert hant, datt mo so olympisch Dorf doför baue moß. Wie de Papp misch vozellt hätt, mösse die janze Lütt die do metmache donnt doch örjendwo woohne donn. Nur do wo die woohne solle, wolle eh paar Lütt die nit hann. Isch weess nit woröm, äwer de Papp hätt jesaat ohne Dorf jing datt nit. Jetz isse bang, datt die Lütt die zo sare hannt meene, wemmer ki Dorf baue könne, dann kömmer och kinn Olympiade maake. Kann isch misch denke, denn wenn die ki Bett un ki Zemmer hant. dann komme die och nit. Iss doch eijentlich klor. oder?



Äwer domet alle Düsseldorfer un och die Ratinger un die Nüsser un sojar die Kölsche wesse, datt bald Olympiade ess, hant die och noch sonne janze Daach so Reklame wie emm Fernsehe jemaat. Am Rhing, en de Alstadt, also bei ons fast för de Dör, wo do Düwel loss. Himmel un Mensche sin örömjesprunge mit all die bongte Pappdeckels un hant denne Scheffe om Rhing jezeicht wie joot et wör, wemmer Olympia in Düsseldorf make donnt un wenn se an Kölle vobei komme, dann solle se denne bescheid sare, datt et och noch watt angeres wie Kölsche Fasteleer jöut. Äwer wie misch de Papp jesaat hätt, dörfe die Kölsche och metmache, öm domet die och so weltberühmt wäde wie wir Düsseldorfer.

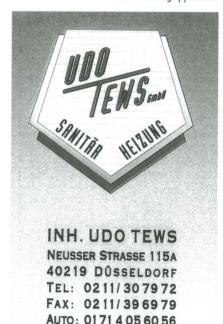
Am Samstach wo de Papp äwer janz nervös jewohde, weil doch op de Kö jroß Palaver wo met Musik un alles un zwei jroße Bildwäng öm för zo kicke wä denn nu von denne Funkzionäre för Olympia usjesöckt wöhd. Schon janz fröh ess de Papp afgehaue öm nur janix zo vopasse un isch un de Mamm dorfte sojar metjonn, domet mer all zosamme jubele könnte wemmer jewenne un vor alle Denge, öm sämtlische Duume zo dröcke. Do wor disch vielleicht watt loss. Die janze Kö wor schwazz von Mensche un all hant se jesaat, mir krieje datt. Domet denne Lüt datt nit zo langweilisch wöhd, ess do so janz vill Musik jemaat wohde.

Sojar eh paar Kölner Musiker wore do. Wollden sech secher bei uns beliebt make, domet se bei Olympia metmake dörfe. Wie datt met demm wähle los jing, hatt dä Papp sich schon eh paar Bierkes jenehmischt, weil dä so nervös wor un et wor jo ooch schon Nommidach jeworde un dann

kritt mo jo schommo Doosch. Also dat wor jo janz schön spannend bei dä Wählerei. Als zoesch Stuttgart erusjeflore is, hant se all noch jejubelt und beim zweddemol ooch noch Frankfurt, do wore mo schon Siejer. Jetz koom de dridde Dörschjang un et wo janz still jeworde. Als et dann erus koom, Düsseldorf moß uusscheide, do hätt do Papp an zo krische anjefange un de Mamm hätt öm en do Ärm jenomme un jetröstet. Äwer de Papp wor esch zo beruhije. als de Mamm jesaat hätt dat mo jetz nom Schlössel iont un eh lecker Bierke drinke dont öm die Enttäuschung eronger zo spöle. Nur de Papp wo so enttäuscht, datt de sovill Bierkes nödig hatt, datt de Mamm un isch demm öm 7 Uhr no Huus brenge mosste. Am Sonndachmorje hatte sech äwer widder beruhischt un jesaat, datt denne Leipzijer datt jönne däät un för dö Oste wör dat jo ooch janz joot.

So ess also alles widder im Lot un jetz mösse mer waade, watt noch kütt un watt met denne angere es, die och Olympia 2012 hann wolle. So datt woret mo widder, jröß die tant Finche

un disch jrößt Dinne leeve Juppemann





1001

Pelikan-Apotheke Dr. Dorothee Knell · Düsseldorf

Martinstraße 4 40223 Düsseldorf Telefon 0211 - 391414 Telefax 0211 - 391404

dr.knell@pelikanapotheke.com

Wenn

Sie uns brauchen

dann

sind wir für Sie da!

Bestattungen Scheuvens Bilker Allee 28

Tel.: 211014

Wir regeln alles für Erd-, Feuer- und Seebestattußen.
Überführung und Vorsorge. Wir beraten Sie
ausführlich und kommen jederzeit zu einen
Hausbesuch. Abrechnung mit Krankenkassen und
Versicherungen. Gerne schicken wir Ihnen unsere
Broschüre "Wir helfen ..." kostenlos zu.
Sie finden uns auch auf der Benderstraße 25,
Gumbertstraße 141, Paulistraße 20
und Gubener Straße 1

Tipps und Termine im Mai

Frühlingsfest im Schulgarten

Am Donnerstag, 1. Mai (Feiertag) 2003, von 14 – 18 Uhr gibt es wieder ein Frühlingsfest im Zentralschulgarten. Nach einer Besichtigung der Anlagen gibt es Gelegenheit zur Stärkung an der Kuchentheke und wer es kräftig mag, ist am Grillstand gut aufgehoben. Gegen den großen Durst wird am Getränkestand etwas getan. Der Erlös des Festes kommt wie immer den Projekten des Schulgartens zugute.

Bürgermarkt für Bilker Bahnhof

Vom 2.–5. Mai 2003 findet in den Räumen der Friedenskirchen-Gemeinde auf der Florastraße ein Bürgermarkt statt, der sich in verschiedenen Arbeitskreisen mit der künftigen Gestaltung des Areals am Bilker Bahnhof befasst. Am Sonntag, 4. Mai von 11–16 Uhr können sich die Bürger dann an 9 Markständen informieren und selbst Anregungen geben.

Filmretropesktive des Regisseurs Patrice Chèreau

Vom 1.-7. Mai 2003 zeigt das Filmmuseum zusammen mit dem Institut Francais eine Filmretrospektive des französischen Theater- und Filmregisseurs Patrice Chèreau.

Radsport-Meeting in Bilk

Am Sonntag, 11. Mai 2003, findet 24. Internationale Radsport-Meeting 2003 in Bilk statt. Rund um die Fleher Straße gehen zwischen 12 und 18 Uhr wieder Radsportler aller Alterklassen an den Start und zeigen ihr Können in acht verschiedenen Rennen.

Faszination Theater

Am Sonntag, 18. Mai 2003, 16.30 Uhr, lädt das Theatermuseum ein zu einer Führung "Natürlichkeit ohne Naturalismus", Theater im frühen 20. Jahrhundert. An jedem dritten Sonntag im Monat führen Mitarbeiter des Theatermuseums durch die faszinierende Welt des Theaters. Jede Führung ist einem anderen Thema gewidmet. Die Führung ist im Eintrittspreis von 2 Euro enthalten.

Theatermuseum, Jägerhofstr.1 (Hofgärtnerhaus), Tel.: 89-94660.

Lange Nacht der Museen

Am 10. Mai 2003 gibt es die 3. lange "Nacht der Museen". Kulturbegeisterte und Nachtschwärmer lockt ein außergewöhnliches Programm. Über 30 Museen, kulturelle Einrichtungen und Galerien öffnen wieder ihre Tore zu ungewohnter Zeit, um Besuchern eine spannende und erlebnisreiche Nacht zu bieten. Ab 19 bis 3 Uhr früh kann das Publikum auf museale Entdeckungsreise gehen.

Tipps zum Flirt auf dem Büroflur

Am Dienstag, 20. Mai um 18 Uhr, in der Zeitungslesezone der Zentralbibliothek, Bertha-von Suttner-Platz 1, liest im Rahmen der Reihe "Frisch gepresst", der Autor Martin Roos. Unter dem Titel "Karriereknicke" gibt der Autor unter anderem Ratschläge zum Flirt auf dem Büroflur oder bei der Begegnung mit dem Chef im Fahrstuhl.

Wenn Sie Tipps & Termine in der Sternwarte veröffentlichen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Redaktionsschluss für Termine ist jeweils der 1. des Vormonats. Anrufen, faxen oder mailen (siehe Impressum).

Es werde Licht

DUS illuminated erleuchtet Theresienhospital

Von Rolf Hackenberg

Während städtische Pläne zur Stadtverschönerung immer wieder auf halbem Wege stecken bleiben, mal aus Geldmangel, mal aus Mangel an Umsetzungsfähigkeit der Ideen, die über die Jahrzehnte beispielsweise für Düsseldorfer Plätze vorlagen, nimmt DUS illuminated, erst kürzlich gegründet, schon richtig Fahrt auf. Mit den ersten gesammelten Geldern wurde am Rheinturm zusätzliches olympisches Licht installiert. Schrittweise wird das Theresienhospital illuminiert, begonnen wurde jetzt mit der Karmelitessen-Kapelle. Seit Anfang April leuchtet der Turm der Kapelle als ein Licht des Frie-

dens, der untere Teil und die Mauer an der Ritterstraße folgen demnächst. Dazu wurde auch zum zweiten Mal der neueste Blickfang, die leuchtende Toilette der Firma Wall, die erst mitten in der Blickachse von St. Lambertus und dem Theresienhospital stand und zuletzt genau vor dem Gartentor an der Ritterstraße den Blick störte, nun endgültig an etwas unauffälligerer Stelle untergebracht.

Man darf sich also weiter auf die nächsten Projekte der Initiative freuen, die Tonhalle und die Rheinbrücken, die dann das schönste Rheinufer in Deutschland auch nachts zu einer Attraktion machten.

Sebastian Fuchs

Gas-Wasser-Heizung

Installateur- und Heizungsbaumeister

Benzenbergstraße 52 40219 Düsseldorf

Telefon 0211-3107222 Telefax 0211-8766185

Mobil 0173-2859958

www.sanitaerfuchs.de

- Komplettbäder
- Rohrreinigung
- Gas- und Ölfeuerung
- Wartungen
- Brennwerttechnik
- · Gasleitungsabdichtung
- 24 Stunden Notdienst

AMBIENTE

Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH Fliesen Sanitär Heizung Elektro

24 Std. Notdienst Tel. 0172 / 213 89 81

Bäder – Ausstellung – Verkauf – Sanierung – Neugestaltung Graf-Adolf-Straße 57 · 40210 Düsseldorf · **Tel. 0211/338080** In der Märzausgabe berichteten wir über die Ehrung für Hans Schiffer und Kurt Spanihel und zeigten ein Bild der jungen Einradfahrerinnen. Der Untertitel verwies auf den Nachwuchs der S.G. Radschläger von Kurt Spanihel und das war falsch. Manchmal ist es halt nicht so einfach, gleichzeitig gute Bilder zu machen, zuzuhören und auch noch alles mitzuschreiben. Aber der 1. Vorsitzende des RMSV machte mich freundlicherweise darauf aufmerksam und so ist nur gerecht, wenn er an dieser Stelle seine Radsporttruppe einmal vorstellen darf.

Der RMSV "Frisch auf" stellt sich vor

Von Werner Schmitt, 1. Vorsitzender des RMSV

Rad- und Motorsportverein "Frisch auf" Düsseldorf e.V., so lautet der ausgeschriebene Name und ist mit Sicherheit der längste Vereinsname Düsseldorfs. Aber es gibt noch weitere Besonderheiten dieses Vereins. Er betreibt als einziger Club in Düsseldorf das Kunstradfahren und den Radballsport. Dazu gekommen ist seit einigen Jahren der Trendsport Einradfahren. 1998 feierte der "RMSV Frisch auf" sein 100 jähriges Bestehen und zählt somit auch zu den ältesten Vereinen Düsseldorfs. Aus dem Arbeitersport entstanden, hatte der RMSV vor dem zweiten Weltkrieg seine Blütezeit erreicht und der Hauptverband ARKB Solidarität zu dieser Zeit einen Mitgliederstand von 450 000 Personen. In der NS Zeit hatte der RMSV es schwer zu überleben, denn der Gesamtverband war verboten durch die NS Schergen, und nur im Untergrund existierte der Verein noch. Nach dem Krieg 1945 formierte sich der RMSV sofort wieder und feierte im 1er. 2er. 4er und 6er Kunstradfahren sowie im Radball bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften ungezählte Erfolge. Einen großartigen Erfolg landete Niko Wilbert mit seinem Sieg bei der Einradweltmeisterschaft 1996 in der Disziplin Slalom der Juniorenklasse. Zur Zeit spielt eine Radballmannschaft des RMSV in der Oberliga, das ist die höchste Klasse in NRW. Der Nachwuchs betätigt sich schon mit beachtlichen Erfolgen in der Jugend- und Juniorenklasse.

Einen großen Boom erlebt seit einiger Zeit das Einradfahren, Ca 40 Mädels und



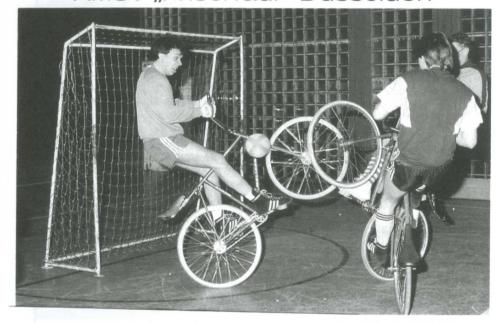
Jungen im Alter Mit viel Übung schaffen zwischen 6 und es auch die lüngsten auf 18 Jahren sind dem Einrad.

mit Eifer bei der Sache und lernen Tricks. Es werden auch Einzel und Gruppenküren einstudiert. Das Kontingent im Einradfahren ist absolut erreicht und im Moment können keine weiteren neuen Einradler aufgenommen werden, da die Trainingszeiten voll ausgelastet sind. Als nächste Großveranstaltung steht einigen Mädels die Deutsche Meisterschaft ins Haus, die in Stuttgart stattfindet. Im Radball könnte der RMSV noch Kinder beschäftigen. Also, wer Lust hat, der sollte mal am Dienstag oder Freitag ab 18.00 Uhr in die Stoffeler Schulturnhalle kommen (Eingang Schmiedestr. 10a) und sich unseren Radballsport ansehen, vielleicht ist es was für den einen oder anderen. Olympisch sind unsere Sportarten noch nicht, Bestrebungen sind zwar im Gange, doch es gibt noch zu wenig Länder, die diese Sportarten betreiben. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.



Beim Radball geht es richtig zur Sache

RMSV "Frischauf" Düsseldorf



TRAINING: Dienstag & Freitag 18.00 - 22.00 Uhr



STOFFELER SCHULTURNHALLE

EINGANG: SCHMIEDESTR

Friedenszeiche!

Wer mitenanger spreche will, muss eronger kumme. muss sisch erongerlosse. muss von sisch selwer wegkikke. muss sisch zowende ond zuneije. muss nit besitze wolle. darf nit Besitz erireife wolle ond wenisch Vorschriffte mache. besser jakinn Vorschriffte mache. Ielejentlisch janz vörsischtisch Emfehlunge anbiete. onsischtbar die Hank dodröver halde. onhörbar angers denke. sisch nit als Erwachsene opspeele, Fähler nit direkt als wat förschterlisches ankikke. Irrtömer jestatte. Äwer dennoch dat Rescht hann sisch Sorje zo mache. Kummer opzospöre ond zo deele. Sisch zosamme ertrecke. sisch jejeseitisch ähnst nähme. Zosamme esse ond drenke. Die Fantasie op der Wääsch brenge, Onjedold verstonn künne. Opbeiehre dörschhalde. zosamme traurisch sinn. Nit emmer alles besser wisse. am beste janix besser wisse. sondern tröste. Ratlosischkeit deele. Wärme entwickele. Verbindonge spöre losse. Liebe!

Wer met Minsche spreche will, muss alle Anstrengunge op sisch nähme, muss all die Turende doppelt ond dreifach in de Hank nähme, met der janz kleene Hoffnung, dat die Jurend mit der Jurend, die direkt noh ihr kütt jenauso ömjeht.

Wenn äwer ener nit mieh spreche will ond minnt sinn Jeneration wör die einzije op der Welt, donoh köhm nix mieh ond doför wöhr och nix jewähse, dämm is dann all die Würd apjejange. In sonne Minsch is kinne lange Odem, kinn Furscht ond kinn Fantasie. Dä deht nur befähle, verordne ond kontrolliere. Dä deht rigoros ertrecke, eiskalt ond ohne Relijion, unpolitisch ond ohne bei denne Minsche zo sinn.

Dat is schon bei vell Minsche dä Fall ond dat kann ons allemole passiere, denne Alde ond denne Jonge, wenn mer nit mieh mitenanger spreche dont, streite, esse, Plän mache, ons an de Hank nähme, ons ömarme

Läwe-Wese, wat mer sind, verlore, wie mer sind, wenn mir ons nit mieh ömarme künne ond Friede mache.

Tschüss zosamme Uere Madet Joht

Frei nach Hanns-Dieter Hüsch

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Montag, 12. Mai 2003, 20 Uhr, Monatsversammlung im Lokal Philipp, Fürstenwall 120 Montag, 19. Mai 2003, um 19 Uhr, Übungsschießen in der Goldenen Mösch Donnerstag, 29. Mai 2003, Treffpunkt um 9.30 Uhr am Hauptbahnhof – Die legendäre "Vater schaffts Tour" mit Mario Tranti zusammen mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

Im Emsland "steht" die Zukunftstechnik

Besuch beim "Olympiarapid" in Lathen

Von Rolf Hackenberg

Am 21. September 1935 erteilt das Reichspatentamt dem Ingenieur Hermann Kemper die Schutzrechte für eine "Schwebebahn mit räderlosen Fahrzeugen, die mittels magnetischer Felder an eisernen Fahrschienen schwebend entlang geführt werden".

Die AGD-Führung führte Ende März eine lange geplante Fahrt zur Transrapid-Versuchsanlage nach Lathen im Emsland durch. Die Politik, die an dieser Fahrt teilnehmen wollte, um im Rahmen der Bemühungen der AGD und auch der vom Bau betroffenen Stadtteile und deren Vereine eine größere Akzeptanz in der Bevölkerung zu schaffen, sagte unter mitunter nicht nachvollziehbaren Gründen kurzfristig ihre Teilnahme ab. Also fuhr der Bus mit den Vorständen vieler betroffener Vereine allein ins Emsland, um sich ein Bild vom Metrorapid zu machen.



Mit vereinten Kräften wird der Metrorapid von der AGD-Reisegruppe in "Olympiarapid" umgetauft

Geschichte und Entwicklung

Hier im Emsland betreibt die Firma Thyssen Krupp die Versuchsstrecke für die Magnetfahrtechnik. Seit 1984 steht die Transrapid-Versuchsanlage Emsland (TVE) mit einer Gesamtlänge von 31,5 km (Fahrstrecke = 40 km, da die Gerade zweimal durchfahren wird) für Systemtests zur Verfügung. Bis August 1999 legte der Transrapid 07 auf dieser weltgrößten Versuchsanlage für Magnetschwebefahrzeuge ca. 600.000 km zurück. Über 250.000 Menschen aus dem In- und Ausland haben bislang an Versuchsfahrten mit Geschwindigkeiten bis zu 420 km/h teilgenommen.

Am 17. Juni 1993 stellte der Transrapid 07 auf dieser Strecke unter Betriebsbedingungen mit 450 km/h einen Geschwindigkeitsweltrekord für personenbesetzte Magnetfahrzeuge auf.



Das komplizierteste im Cockpit des Zuges, so scheint es, ist der Pilotensitz mit unendlich vielen Hebeln und Knöpfen.

Schlechte Werbung

Zu diesen 250.000 Menschen dürfen wir uns jedenfalls noch nicht zählen. Denn wegen eines Defekts fuhr die Bahn an diesem Tag nicht. Und somit war das wichtigste Tagesziel nicht mehr zu erreichen. nämlich die Bahn im Betrieb zu erleben und selbst beurteilen zu können, wie laut oder leise sie zum Beispiel ist. Da nützte auch der Vortrag von dem ebenfalls extra aus Düsseldorf angereisten Thyssen Krupp Verantwortlichen Herr Bongen nichts, der uns glaubhaft zu versichern versuchte, dass schon andere Kritiker nach der Fahrt mit dem Metrorapid begeistert und bekehrt waren. Die dillethantische Präsentation mittels Overheadprojektor

mit schlechten und zudem nur englisch betexteten Folien erzeugte da fast noch mehr Empörung als die Tatsache, dass der lange Weg ins Emsland nicht mehr war als ein Tagesausflug ins Nirgendwo.

Dennoch wollten sich die Teilnehmer nicht ganz entmutigen lassen und setzten den Plan um, für den sie auch hierher angereist waren, nämlich den Transrapid umzutaufen, nein, nicht in die "Bleierne Ente", sondern ganz im Sinne der Bewerbung für das Jahr 2012, in "Olympiarapid"

> mit dem Segen der Landesregierung.

Vor dem Haupteingang wurden dazu zwei Olympiafahnen gehisst, schließlich der Zug in der Halle mit dem entsprechenden Logo behängt.



Hermann-Kemper-Straße

D

Eine Strecke des Transrapid ist vor wenigen Wochen in Betrieb gegangen, in Shanghai. Dort soll er ab Anfang 2004 die 14-Millionen-Metropole mit dem Pudong International Airport verbinden, der zum größten Luftdrehkreuz Asiens ausgebaut werden soll. Doch ist zu erwarten, dass die Chinesen sich die Technik sehr genau anschauen werden und bald in eigener Regie bauen werden, statt sie teuer in Deutschland zu kaufen.



Die Werbung für Shanghai ist mittlerweile erfolgreich gewesen. Dort geht derzeit die erste Strecke in Betrieb

Ob der Metrorapid jemals in Deutschland fahren wird, ist eher unwahrscheinlich. Derzeit sieht es folgendermaßen aus: Die Bundesmittel für den Metrorapid sind an ein Finanzkonzept geknüpft. Gleichwohl braucht NRW jetzt Geld für die Planfeststellung. Zu Jahrebeginn hieß es, etwa 200 Millionen Euro seien nötig. Daraus wurde nichts. Der Haushaltsausschuss des Bundestages bewilligte nur 80 Millionen Euro, 60 Millionen davon wurden gesperrt. Zur Freigabe braucht es erneut einen Beschluss. Experten sind sich sicher: Erst wenn die Planfeststellung gelaufen ist, sind die Kosten abzuschätzen.

Auch wird gemunkelt, dass der Metrorapid zu dem Preis der mal im Raume stand, gar nicht mehr zu haben sei. Rund 150 Millionen Euro mehr, somit rund 740 Millionen Euro soll er schon kosten. Weitere Fragen sind offen, wer bringt das restliche Geld auf? Bei welchen Garantien? Wie sieht der Beitrag der Industrie aus? Gibt sie Zuschüsse oder Darlehen? Und zuguterletzt, wer beschafft die nach heutigen Rechnungen gut 1,8 Milliarden Euro, die nach 20 Jahren zur Erneuerung des Metrorapid nötig sind?



Um die Namensgebung zu bekräftigen, wird der "Olympiarapid" in der Halle mit der Olympiafahne geschmückt

Antworten darauf gab es in Lathen nicht für uns. Dafür aber wegen der peinlichen Vorstellung in der Baubaracke eine neue Einladung für alle Beteiligten auf Kosten der Firma Thyssen Krupp, wenn die Bahn auch einsatzfähig ist. Bei der Gelegenheit können die Teilnehmer dann den Zug wieder umtaufen.

Schützenfest-Termine 2003			
3.56.5.	St. Hubert. u. St. Seb. Schützenverein Vennhausen von 1903 e.V.		
9.512.5.	Garather Schützenverein v. 1967 Garath		
16.519.5.	St. Sebastianus Schützenverein Lierenfeld eV.		
17.520.5.	St. Antonius Schützenbruderschaft Hassels e.V.		
24.527.5.	St. Sebastianus Schützenverein e. V. Eller 1902		
23.526.5.	St. Sebastianus Bruderschaft e. V. Ratingen-Tiefenbroich		
29.51.6.	St. Sebastianus Schützenverein e. V. Oberkassel von 1873		
7.610.6.	St. Sebastianus Schützenverein Stockum e. V.		
8.69.6.	St. Sebastianus Reitervereinigung Düsseldorf		
14.6-16.6.	St. Sebastianus Bruderschaft Kalkum 1429 e. V.		
13.616.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hilden e. V. gegr 1484		
13.617.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hubbelrath 1635 e. V.		
21.624.6.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Gerresheim 1427 e. V.		
19.622.6.	St. Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e. V.		
21.623.6.	Bürgerschützenverein Urdenbach e. V. 1896		
21.624.6.	St. Sebastianus Schützenverein Wersten e. V.		
21.623.6.	St. Sebastianus Bruderschaft Wittlaer 1431 e. V.		
28.61.7.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Mettmann v.1435 e. V.		
27.61.7.	St. Sebastianus Schützenverein Bilk e. V.		
28.61.7.	St. Rochus und St Seb. Schützenverein Flingern e. V.		
5.77.7.	St. Sebastianus Bruderschaft 1285 Kaiserswerth e. V.		
4.77.7.	St. Sebastianus Schützenverein Derendorf 1655 e. V.		
5.78.7.	Schützenbruderschaft St. Cäcilia Benrath e. V.		
12.720.7.	St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf v. 1316		
25.729.7.	St. Augustinus Schützenbruderschaft Eller Reisholz e.V.		
26.729.7.	St. Sebastianus Schützenverein Oberbilk v.1848 e. V.		
2.85.8.	St. Sebastianus Bruderschaft Ratingen		
1.8 4.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lörick		
2.85.8.	St. Sebastianus Schützenverein Grafenberg 1858 e. V.		
8.811.8.	St. Hubertus Schützenbruderschaft Unterbach 1870 e. V.		
9.812.8.	St. Hubertus-Schützen-Bruderschaft Itter e. V.		
9.812.8.	St. Sebastianus Schützenverein Niederkassel e.V.		
9.812.8.	Bürger-Schützenverein Rath 1925 e. V.		
15.818.8.	St. Sebastianus Schützenverein Hochdahl-Sandheide 197		
16.819.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lohausen 1849 e. V		
16.819.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Flehe e. V. gegr. 1925		
15.818.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lintorf 1464 e. V.		
23.826.8.	St Sebastianus Schützenverein Heerdt 1573 e. V.		
23.826.8.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Himmelgeist e. V. v.1641		
30.83.9.	St. Sebastianus Schützenverein Reisholz 1927 e. V.		
30.81.9.	Bürger-Schützen-Verein 1893 Erkrath e. V.		
29.831.8.	1. Homberger Schützenverein 1997 e. V. Homberg		
6.99.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hamm		
6.99.9.	St. Sebastianus Schützenverein Holthausen e. V.		
6.9.	Allg. Bürger-und Schützenverein Ratingen-Tiefenbroich		
13.915.9.	St. Sebastianus Bruderschaft Angermund 1511 e. V.		
13.916.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Volmerswerth e. V. 1924		
20.923.9.	St. Sebastianus Schützenbruderschaft Volmerswertil e. V. 1924 St. Sebastianus Schützenbruderschaft Unterrath e. V.		
30131			

Als die Bilder wieder laufen lernten

Filmtheater in Düsseldorf

Von Rolf Hackenberg

Nach dem Zweiten Weltkrieg wollten die Menschen den tristen Alltag von Zeit zu Zeit vergessen. Das Fernsehen gab es noch nicht, also suchte man Abwechslung im Kino. Die schossen Anfang der 50er Jahre wie Pilze aus dem Boden. In der Innenstadt gab es die großen Programmkinos und in den Stadtvierteln die so genannten Schluppenkinos.

Die Chance des Wiederaufbaus nutzten auch Willi Goldermann und seine Familie. Sie kamen aus dem Westfälischen nach Düsseldorf. Hier baute er 1949 das Rex Kino, das den Grundstock für eine große Kinokette bildete. Im Jahre 1954 folgte das Savoy auf der Graf-Adolf-Straße, etwas später erweitert um das Atelier. Im Jahre 1969 kam noch das Apollo dazu.



In den fünfziger Jahren war das Savoy Premierenkino für große Filme

Als eines der ersten Kinos mit dem Filmwiedergabeformat Todd AO ausgestattet, war das Savoy-Kino Premierenkino für viele große Filme. Viele Stars des deutschen Nachkriegsfilms wie Paul Klinger und Loni Heuser, dem heutigen deutschen Publikum des Massenkonsumartikels Fernsehen wohl kaum mehr bekannt, kamen in das Savoy. Schauspieler wie Claus Holm (Raumpatrouille Orion) und Karlheinz Böhm trugen sich in das Gästebuch ein.

In einer Tageszeitung konnte man lesen, dass am 21. September 1959 die Deutsche Fußballnationalmannschaft sich im Savoy den Film "DER GALGENBAUM" angesehen hatte, auf Einladung von Bundestrainer Sepp Herberger. Die Fußballer hatten sich zum zweiten Olympia-Ausscheidungsspiel, das an einem "geheimen" Austragungsort im Raum Duisburg gegen die Elf der damaligen Sowjetzone stattfinden sollte, zusammengefunden.

Zur Premiere von "Ein Mann geht durch die Wand" kamen Heinz Rühmann, Rudolf Vogel und Hubert von Meyerinck nach Düsseldorf. Nach der Premiere, so wird erzählt, traf man sich üblicherweise in einem Salon zu einem kleinen Abtrunk und einer Zigarre. Während alle so zusammensaßen, hatte Heinz Rühmann sich still verdrückt, mit der Kiste Zigarren.

Mit den Worten: "Herzlichst, ich freue mich" trug sich am 16. Dezember 1965 ein Mario Girotti in das Gästebuch ein, später in Hollywood besser bekannt als Terence Hill. Er spielte an der Seite von Stewart Granger in dem Western "Old Surehand" 1. Teil mit.



Großflächige Werbetafeln warben für den Film "Die 10 Gebote", wie hier am Stresemannplatz, Ecke Scheurenstraße.

Rund um den Bahnhof und die Graf-Adolf-Straße hatte sich bis Anfang der sechziger Jahre eine richtige Kinomeile entwickelt, die Leben auf die Straße brachte. Im Bahnhof war es das Kino Kamera und in Richtung Königsallee gab es den Europapalast, das Asta Nielsen, die UFA-Kinos der Schilling Erben. Auf der Kö natürlich die Lichtburg, ebenfalls ein Goldermann Kino. Die meisten Kinos sind schon lange Geschichte, die Namen wie Alhambra, Tonhalle, City oder Kurbelkiste so gut wie vergessen.



Zur Welturaufführung eines Karl May Films kamen viele Bekannte Persönlichkeiten der Filmbranche 1965 nach Düsseldorf.

Mit dem aufkommenden Fernsehzeitalter in den sechziger Jahren begann das erste Kinosterben. Vor allem die kleinen Kinos in den Stadtteilen, die "Schluppenkinos"konnten die rückläufigen Zuschauerzahlen nicht lange verkraften. War es doch in den fünfziger Jahren üblich, wenigstens einmal die Woche ins Kino zu gehen. Wenn vor allem die Frauen gerne ihre wöchentliche Ration Herzschmerz im Kino um die Ecke von einem "Halbgott in Weiß" oder einer Heimatschnulze holten, waren die Kinder gerne Sonntagsmorgens um 11 Uhr bei der Matinee im Nordlicht oder Kronenkino. Regelmäßig gab es auch ein Kinoprogramm am Sonntagnachmittag im Kino der Landesbildstelle an der Prinz-Georg-Straße.

Anfang der 90er Jahre ließ Manfred Goldermann das Savoy-Center, das inzwi-

KARL WEISHEIM & SOHN

AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN

- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben, Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57 Telefon + Fax (0211) 315151 · Privat: Neuss (02131) 464982 Mobil: (0172) 9349098



GMBH

Klare Verhältnisse

AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE INDUSTRIETEILE · MASCHINEN

POSTFACH 190 130 · 40111 DÜSSELDORF GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF TEL. 0211/39 50 58 · FAX 0211/30 56 07

Das Original



Auch Alfred Hitchcock war zu Gast im Savoy. Hier lässt er sich von Grace Kelly den letzten Schliff geben.

schen fünf Kinos beherbergte, umfangreich renovieren. Bestuhlungen und Wandverkleidungen fielen dem Bautrupp ebenso zum Opfer wie Süßwarenstände und Teppichboden. Es gab eine neue rote Bestuhlung mit akzeptablem Reihenabstand für größtmöglichen Sitzkomfort und eine Dolby-Sourround-Anlage für optimalen Stereoton. Die Qualität der neuen Tonanlage fand allgemein Anklang. Ein Zeitungsredakteur behauptete, es sei kaum anzunehmen, dass ein Haus wie dieses die demnächst außerhalb der Städte eröffneten Multiplex-Cinemas ernstlich fürchten muss.

Im Jahre 1991 verkaufte Goldermann alle Kinos.

Hinweis

Diesem Heft liegt die aktuelle Fassung der Satzung des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde eV. bei



Das Figaro Team bedankt sich...

bei allen Bilkern die mitwählt und dem Figaro zum Sieg verholfen haben.

Unter Zig-tausenden von Friseur Internetseiten wurde die Homepage des Bilker Figaro als das als das beste und informativste Angebot ausgezeichnet. Schauen Sie mal rein: www.figaro-hair.de



Figaro Aktions-Thema bis Mitte Mai:

Männer im Blickpunkt

Männer wollen pflegeleichte Frisuren und einfaches Handling, ohne viel Tamtam. Meist nur zu realisieren mit dem Nass-Formschnitt, einer speziellen Schneide technik. Aber: viele Männer sind nicht so ganz zufrieden mit ihrer Frisur, weil: sie lassen ihre Haare nur trocken abschneiden, weil ihnen der Unterschied zum Formschnitt nicht bekannt ist. Hier ist Beratung

wichtig, die gibt's beim Figaro Team. Interessant und kompetent fand auch das Männermagazin Men's Health die Figaro Männerberatung per Internet und berichtete darüber. Das spricht für sich...!



Das "MUSS" zum modernen Männerschnitt

Cut Light's, helle Spitzen zum Männerschnitt. Ob als dezenter Effekt wie nach dem Sommerurlaub oder progressiv: interessant ist nicht nur der Preis! Cut Light's bekommt der moderne Mann im Figaro bereits für 10,- Curo. Figaro günstig eben!





FIGARO 40219 Düsseldorf Bilker Allee 74

☎ 0211 − 30 89 52

Tatsache

An min Frau fällt mich so schnell nix mieh op. ävver nooh dem Huusputz sooh ihre hopp us wie ne Mop. Dröm han isch janz jroßzüjig zu ihr jesaht: "Du häs dich öm de Familije verdinnt jemaht, hütt ovend will isch kenn Lockewickler senn, jank noom Friseur, wat sinn muss, muss sinn. Em Schönheitssalon is et noch nie langweilig jewäse, mer kann dooh de neueste Illustrierte läse. Mer kann och henger de Ziedung de Ohre spitze und Neuigkeite erfahre von denne, die dooh sitze. Mer staunt, wat die all wisse und wat se vermute. Schmitze Franz stonnt schon immer onger de Knute, von Webers konnt noch nie ne Mensch wat erbe. die hant Schulde un Leidtrahrende, wenn se sterwe. Se sind widder op Pump in Urlaub jefahre. bei dänne falle späder ehrliche Träne op de Bahre. Schnieders Stina is mit 17 Johre fleißig, fleißig. Blivvt dat uus? De Mutter is och eesch fünfunddreißig. Wenn Drehers Schäng mit en Fahn nooh huus kütt. kööft se sich zum Trost e neu Fähnche för de Lütt. De Lütt behaupte un det is en Jemeinheet, die Frau is krank un hät de Stoffwechselkrankheet. Dä Kleederschrank ieht nit mieh zu, dä steht offe. kee Wunder, dä Schäng is jo dauernd volljesoffe. Dä Kuckuksklähwer soll dr Huusschlüssel verlangt hann, dä is die ewije Schellerei satt, dä arme Mann. Dat Schulze Drickes, so jung vom Tod wood betroffe, wor hä selwer Schuld, dä hät sich kapottjesoffe. Mer muss ävver staune övver Kleins Matthes, dä Alde. dem Schmecklecker hät dä Schabau bis jetz jung jehalde. Dä Storch krooch beim Marianne sinne Wille, die hat sicher kee Jeld övvrich för de Pille. Se hät mit Vörliebe jehierohd dä Müllers Männ, dat kann se nit leugne, dat kan mer senn. Beim Friseur liert mer de Noohberschaft kenne. et lohnt sich nit, onger de Frisierhaub enzupenne. Dä eene Besök em Damensalon hät sich jelohnt. Hoffentlich wähden mir bei Bürgerkunde verschont. All die e beske Wähd läje op ihre Stand. sind zurnindest im Damensalon bekannt. im Herrensalon dojäje wöhd sich janz unscheniert jejenseitig op d'r Ärm jenomme un politisiert oder mer sökt sich Illustrierte us nem jroße Hoofe, die mer selws zu bang oder zu kniepich is zu koofe.

Waflie

Neues von Gestern

- 10. Mai 1873 (130 Jahre), Errichtung der Mariensäule auf dem Maxplatz, Orangeriestraße.
- 10. Mai 1883 (120 Jahre), Eröffnung des Gewerbemuseums am Burgplatz.
- ${\bf 13.~Mai~1853}~(150~Jahre),~K\"{o}ln-D\"{u}sseldorfer~Dampfschifffahrtsgesellschaft~wird~gegr\"{u}ndet.$
- **28. Mai 1838** (165 Jahre), Eröffnung der Realschule im alten Franziskaner Kloster (Realschule an der Klosterstraße).

1953

12. Mai, Der Landtag von Nordrhein-Westfalen verabschiedet die Landschaftsverbandsordnung zur Errichtung der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe.

30. Mai, Ein 10.000 BRT großes Frachtmotorschiff der Hapag wird in Hamburg auf den Namen "Düsseldorf" getauft.

1973

- 2. Mai, Zum Neubau für das "Haus landeskirchlicher Dienste der Evangelischen Kirche im Rheinland" an der Ecke Rochusstraße/Bagelstraße wird der Grundstein gelegt.
- 9. Mai, Der Österreichische Bundespräsident, Franz Jonas, besucht Düsseldorf.
- 11. Mai, Die Universität schließt einen Partnerschaftsvertrag mit der Universität Nantes (Frankreich).

1983

- 2.-9. Mai, Auf der Anlage des Rochus Clubs finden die Spiele um den World-Team-Cup im Tennis statt.
- 30. Mai, Das Rhein-Hochwasser erreicht einen Pegelstand von 9,70 m.

1993

- 4. Mai, Zum Gedenken an den Künstler, Sammler und Archivar Carl Lauterbach stellt seine Witwe eine Million DM für die Lauterbach-Stiftung zur Verfügung.
- 10. Mai, Die "Komödie", das Boulevard-Theater der Eheleute Ingrid Braut und Alfons Höckmann, wird 25 Jahre alt.
- 13. Mai, Dr. Peter Hölz wird zehn Monate nach Rücktritt seines Amtsvorgängers zum Oberstadtdirektor gewählt.

Jörg Bickenbach wird zum neuen Stadtdirektor gewählt.

Quelle: Stadtarchiv Düsseldorf

Hollywood und Heimatfilm

Erlebnisse im Filmgeschäft

Von Hans Walter Götz

Von den ersten Versuchen der Brüder Lumiere vor über 100 Jahren, genau vor 108 Jahren, über die Produktionsstätten in Berlin-Babelsberg, die Traumfabrik Hollywood und vieler weiterer Produktionsfirmen, über den "besten Film aller Zeiten" VOM WINDE VERWEHT (1939), über den erfolgreichsten deutschen Film DIE GROSSE LIEBE (23 Mill. Besucher) 1942, bis zu Sergio Leone's Meisterwerk ES WAR EINMAL IN AMERIKA (1983) übte das Kino schon immer die gleiche, große Faszination auf Menschen in aller Welt aus.

Während dieser Zeit wurden weit über 100 000 abendfüllende Spielfilme gezeigt. Die Welt, in der die Filme gezeigt werden, ist stets im Fluss. Die Filme bleiben gleich, aber in verschiedenen Zeiten sehen Menschen sie mit "anderen Augen". Der Film ist oder könnte es sein eine Kunst, die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Auf jeden Fall ist er ein einzigartiges Kulturgut, der Entspannung ebenso dienend wie der Erbauung und das zu einem niedrigen Preis.



Bei der Welturaufführung von ES WAR EIN-MAL IN AMERIKA im Bonner Stern-Theater von Manfred Goldermann trifft Hans Walter Götz (3. von rechts) mit Meisterregisseur Sergio Leone (2. v. r.) zusammen. Ihnen prostet der Präsident des Abgeordnetenhauses Jürgen Wohlrabe MdB zu. Noch in den 30er Jahren konnte man in Deutschland für 30 Pfennig (billigster Platz) ins Kino gehen. Ich bin oft für 1,50 Reichsmark auf den 2. Rang des mit 3200 Plätzen größten Kinos Deutschlands, des Apollo-Theaters, gegangen und sah Variete (Kapelle Ralph Zürn), mindestens 5 Nummern, Kulturfilm, Wochenschau und Hauptfilm, der mit einem Gong angekündigt wurde. Reklamedias und Werbefilme kannte man noch nicht. Nach jeder Attraktion ging der große Vorhang auf und zu. Direktor dieses großartigen UFA-Theaters war der bekannte und beliebte Filmpionier FRITZ GENANDT.

Meine erste Begegnung mit dem Medium Film

Meine jüngeren Geschwister und ich sind in einem sehr konservativen Elternhaus groß geworden. Über Film wurde überhaupt nicht gesprochen, obwohl ich wusste, dass meine Eltern sich einmal den Film DIE KAMELIENDAME mit Greta Garbo und Robert Taylor angesehen haben. Ich erinnere mich an eine wunderschöne Jugend, aber meine Eltern waren im Kaiserreich groß geworden, es war eben eine andere Generation.

Entgegen dieser Einstellung meiner Eltern war ich allem Neuen aufgeschlossen, Gespräche mit Mitschülern und Freunden beeinflussten mich positiv. Im Jahr 1937, ich war 10 Jahre alt, sah ich meinen ersten Film im Karlplatz-Theater (heute Otto Mess). Es war ein amerikanischer Spitzenfilm mit dem Titel MEUTEREI AUF DER BOUNTY mit CHARLES LAUGTON als tyrannischem Kapitän Bligh (sprich:Blei) und CLARK GABLE als 1. Offizier Fletcher Christian. Ich war sehr beeindruckt. Es war Winter, wir wohnten auf der Friedenstraße am Fürstenwall. Ich brauchte nur durch die Kronprinzen-

straße, über den zugefrorenen Kaiserteich und die Hohe Straße zu gehen, um zum Karlplatz-Kino zu kommen. Es war ein sogenanntes Restauswertungshaus, d.h., wenn ein Film mehrmals in der Innenstadt gelaufen war, konnte man ihn hier zu reduziertem Preis sehen.

In Punkto Ausstattung war das Haus nicht auf dem neusten Stand, auch das Knarren des Holzfußbodens bei zu spät Kommenden war nicht zu überhören. Die MEUTEREI AUF DER BOUNTY war ein Filmepos um die berühmteste Meuterei. Die Geschichte basierte auf einer wahren Begebenheit. 1789 verweigerte unweit der Tahiti-Inseln die Besatzung wegen des brutalen Kapitäns ihren Dienst und setzte den Kapitän mit einem Teil der Besatzung in einem Boot aus, welches durch das seemännische Geschick des Kapitäns nach JAVA gelangte. Die Nachkommen der Meuterer leben

heute noch auf einer der Südseeinseln, so klein, dass sie auf keiner Karte verzeichnet ist. Der Film erhielt als bester Jahresfilm 1935 den OSCAR, die höchste Auszeichnung der Filmindustrie.

Die oft geäußerte Meinung, in der Hitlerzeit wären amerikanische Filme verboten gewesen, galt erst ab Kriegsbeginn 1939. Im Traum hätte ich bei meinem ersten Filmbesuch nicht daran gedacht, dass ich genau 20 Jahre später als Verkäufer der größten Filmgesellschaft METRO-GOLDWYN-MAYER gerade diesen Film wieder in die Kinos vermieten würde, zumal ich zunächst die höhere Beamtenlaufbahn eingeschlagen hatte, gekündigt habe ich nach abgeschlossener Berufsausbildung als Beamter auf Lebenszeit. Diese Entscheidung habe ich nie bereut.

Als zweiter Film ist mir FRÄULEIN WINNETOU mit dem Kinderstar SHIR-LEY TEMPLE und Westerndarsteller RANDOLPH SCOTT in Erinnerung. Warum dieser Film im Planetarium, also in der heutigen Tonhalle aufgeführt wurde, weiß ich nicht. Dann reihten sich Film an Film, ROBERT UND BERTRAM mit RUDOLF PLATTE, KORA TERRY mit MARIKA RÖKK und viele mehr. Alle gesehenen Filme schrieb ich auf, ich glaube, es waren im ersten Jahr 72 Filme.

Es gab noch kein Fernsehen bzw. es war noch nicht serienreif. Ich erinnere mich aber, auf der großen Reichsausstellung SCHAFFENDES VOLK 1937 (7,6 Millionen Besucher) im Hause der Reichspost bereits Fernsehen gesehen zu haben. Wir waren zu dieser Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg der Entwicklung der Amerikaner voraus. Aber der Krieg machte alles zunichte.

Das Kino hatte noch keine Konkurrenz. Es gab neben dem Radio nur die Filmeinwand und für den anspruchsvollen Geschmack die Oper und das Schauspiel. Es war die große Zeit des Films.

Seit 1870 BESTATTUNGEN FERBER

Ein Trauerfall ist eine lebenswichtige Erfahrung für jeden.

Wir helfen Ihnen mit unserer Erfahrung, Zeit und Geduld.

Aachener Platz - Aachener Str. 206 40223 Düsseldorf

Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58 40219 Düsseldorf

Immer erreichbar Tel. 39 26 74 Inh.: Jürgen und Ursula Rindlaub



Fototermin bei einer Filmpremiere: Hans Walter Götz mit Dr. Pedro Pedronelli, besser bekannt als BUD SPENCER.

Nach dem Krieg wollten die Deutschen Heimatfilme sehen: GRÜN IST DIE HEIDE; ACH DU MEIN STILLES TAL. SCHWARZWALDMÄDEL waren Titel. die die Leute in die Kinos lockte. In den Städten interessierte man sich auch für amerikanische Filme, der Marktanteil wurde von Jahr zu Jahr ausgeweitet. Filme wie BADENDE VENUS, DER SCHWARZE RITTER, EIN AMERIKA-NER IN PARIS wurden in Deutschland Kassenschlager. Dann kamen von der CENTFOX (sie hatten die Lizenz) die ersten Cinemascope Filme wie DAS GE-WAND, HÖLLENRIFF, WIE ANGELT MAN EINEN MILLIONÄR. Das Bild ging über die vergrößerte Leinwand im Verhältnis 16:9, und der Ton kam sowohl von links als auch aus der Mitte und von rechts. Es gab viele Filme, die mit einer Brille betrachtet werden mussten, die einen 3D Effekt hatte und einem das Gefühl vermittelte, als käme etwas aus der Leinwand auf einen zu, und viele andere Verfahren, die aber in der Rubrik FILM-THEATER behandelt werden. In Berlin gab es über 30 Filmproduzenten, davon ist heute nur noch eine Firma übrig geblieben, die CCC-Film von Arthur Brauner, genannt ATZE, ein verdienter Filmpionier.

Produktion, Vertrieb, Filmtheater

Wer sich nicht oder wenig mit dem Medium Film beschäftigt hat, fragt sich sicher, wie das alles funktioniert. Zunächst gibt es die großen amerikanischen Filmproduktionen, die schon in der Stummfilmzeit erfolgreich waren.

Dazu zählen METRO-GOLDWYN-MAYER, WARNER BROTHERS, UNITED ARTSTIS, COLUMBIA, UNIVERSAL, CENTFOX und PARAMOUNT. Diese Firmen haben auch ihr eigenes weltweites Vertriebsnetz.



Auch das ist die Aufgabe eines Filmbosses: Hans Walter Götz holt am Flughafen Startenor Placido Domingo ab.

Dazu wird eine Produktionsfirma gegründet, es entsteht also der Name PRO-DUZENT. Er gibt das Geld und verfügt über eine gute Bankverbindung, denn jeder Film kostet zunächst einmal Geld, heute mehr als früher. Als nächstes muss ein brauchbares Drehbuch vorliegen und ein fähiger Regisseur gefunden werden. Der Drehbuchautor und der Regisseur sollen dafür sorgen, einen Film erfolgreich zu machen. Der Drehbuchautor ist zwar wichtig und wird im Vorspann des Films benannt, ist aber darüber hinaus meist nur Insidern bekannt, im Gegensatz zu dem Kreis guter Regisseure. Diese empfehlen sich durch Kassenerfolge. Natürlich wird jeder Film in der Hoffnung gedreht, dass er Geld einspielt, zumal der Produzent finanziell enorm in Vorlage getreten ist. Die Wirklichkeit ist aber, dass mindestens die Hälfte aller Produktionen nicht vom Publikum angenommen werden.

Einige Filme erwirtschaften aber noch zufriedenstellende Umsätze, sie decken dann gerade die Unkosten, nur ein kleiner Teil wird zu Kassenschlagern. Mit einigen Ausnahmen, wie etwa bei James Bond Filmen, weiß niemand, ob ein Film beim Publikum ankommt. Selbst einen Tag vor Einsatz (früher freitags heute donnerstags) wird noch orakelt, am Einsatztag schlägt dann die Stunde der Wahrheit. Jetzt weiß man sofort, ob der Film ein Geschäft wird oder nicht.

Der Unterschied liegt darin, ob am Premierentag in die Vorstellungen 72 Besucher oder 2500 Besucher kommen. Im letzteren Fall kann man davon ausgehen, dass an den Hauptkinotagen Samstag

und Sonntag ausverkauft ist und man sich auf eine längere Spielzeit einrichten kann, alle danach eingeteilten Filme werden verlegt. Wie ich erwähnte, Erfolg oder Misserfolg hängen viel vom Stoff und vom Regisseur ab.

Einige Regisseure haben eine ganze Reihe sehr erfolgreicher Filme gedreht, wie der österreichische Regisseur BILLY WILDER, der in Amerika mit Marylin Monroe, Toni Curtis, Kirk Douglas und vielen anderen Filme drehte wie:



Werbung ist alles, wenn Charles Wilp, bekannter Düsseldorfer Werbefotograf aus Düsseldorf die Schauspielerin Silvia Christel, bekannt als Darstellerin in dem Film Emanuelle, ablichtet.



Blumenhaus Fortuna



Inh. Angelika Strohmeyer und Peter Schwister

Steht den Bilkern weiterbin zur Verfügung

Alles rund um die BLUME

Balkonbepflanzung, Gestecke, Kränze usw. · Hausanlieferung möglich

Germaniastraße 2 · Telefon 02 11/39 37 57 · Fax 02 11/39 37 57

DAS VERLORENE WOCHENENDE BOULEVARD DER DÄMMERUNG REPORTER DES SATANS SABRINA DAS VERFLIXTE SIEBENTE JAHR ZEUGIN DER ANKLAGE MANCHE MÖGEN'S HEISS DAS MÄDCHEN IRMA LA DOUCE DAS APPARTEMENT EXTRABLATT ARIANE – LIEBE AM NACHMITTAG

Auch der englische Regisseur DAVID LEAN (wegen seiner Gründlichkeit mein Lieblingsregisseur) drehte große Filme: DIE BRÜCKE AM KWAI LAURENCE VON ARABIEN DOKTOR SCHIWAGO

Einige deutsche Meisterregisseure wie WOLFGANG LIEBENEINER drehten in Deutschland Filme wie DER MUSTER-GATTE, ICH KLAGE AN oder DIE ENT-LASSUNG, oder der gebürtige Düsseldorfer HELMUT KÄUTNER:

RYAN'S TOCHTER

ROMANCE IN MOLL GROSSE FREIHEIT NR. 7 DIE LETZTE BRÜCKE DES TEUFELS GENERAL DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Regisseure der sogenannten neuen Welle drehten ebenfalls Filme, die erfolgreich in den deutschen Kinos liefen, wie WOLF-GANG PETERSEN, der nach DAS BOOT und DIE UNENDLICHE GESCHICHTE den Sprung nach Hollywood schaffte und dort erfolgreiche Filme wie den SF Film INDEPENDENCE DAY zu absoluten Kassenschlagern machte.

Natürlich darf man VOLKER SCHLÖNDORFF nicht vergessen, mit Filmen wie:
DER JUNGE TÖRLESS
DIE VERLORENE EHRE DER
KATHARINA BLUHM
DIE BLECHTROMMEL
DER KANDIDAT
TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN
und auch RAINER WERNER FASSBINDER, der mit einer ausgesuchten Schauspielertruppe in den 70er Jahren für Furore sorgte:
ANGST ESSEN LIEBE AUF

Beim Start eines Films in allen großen Städten gibt es ein Phänomen, das sich wohl bis heute niemand erklären kann. Wenn ein Film nach Start ein Großerfolg ist, ist er es überall in Deutschland, bei Plotten (Fachausdruck für Filme mit schlechten Ergebnis) ist es ebenso. Das heißt aber nicht unbedingt, dass ein Film auf Nimmerwiedersehen in der Versenkung verschwindet. Schon mancher Film ist heute ein Kultfilm und bringt immer noch Geld ein, obwohl er beim Start ein Misserfolg war.

DIE EHE DER MARIA BRAUN



FISCHER-STURM

EFFIE BRIEST

LILI MARLEEN

MITGLIED IM VERBAND DEUTSCHER MAKLER MITGLIED IN DER DÜSSELDORFER IMMOBILIEN-BÖRSE

VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG
MEHRFAMILIENHÄUSER
EINFAMILIENHÄUSER
EIGENTUMSWOHNUNGEN
VERMIETUNGSSERVICE
GEWERBE

Bastionstraße 12 · Fax 60 10 10 70 · **0211-60 10 10 60**

Der Filmverleih

Der Verleih hat die Aufgabe, die Filme der Produktionsfirmen in die Kinos zu bringen. Großfirmen haben ihre eigene Verleihorganisation, wobei das Wort VER-LEIH juristisch falsch ist, denn eine Leihe ist nach dem BGB immer unentgeltlich. Aber der Name Filmverleih hat sich so eingebürgert, dass niemand daran Anstoß nimmt. In Deutschland gibt es die Filialstädte (nach Umsatz) Düsseldorf, Frankfurt/M., München, Hamburg und Berlin. In einer der Städte ist die Zentrale, das war in meinem Fall mit MGM Frankfurt am Main und für JUGENDFILM Berlin. Die Filialen sind den Zentralen unterstellt und erhalten auch von diesen alle Verkaufsanweisungen. Jede Filiale sorgt für den reibungslosen Ablauf, für den Verkauf und die Terminierung, für Zeitungs und Plakatsäulenwerbung, früher mit eigenem Kopienlager.

Mit der Verbreitung des Fernsehens begann ein großer Einbruch, der aber in

Aloe Vera

Gesundheit und Vitalität aus der Natur (Forever Living Products)

Beratung, Information und Produkte erhalten Sie bei



Heresbachstraße 1 40223 Düsseldorf

tagsüber: Handy 0178 6828633 nach 18 Uhr: Tel. 0211/34 62 08

oder kommen Sie einfach vorbei Haltestelle (Linie 701) direkt vor der Tür

Öffnungszeiten: 10–13 Uhr / 15–18 Uhr (außer Mittwoch) Samstag 10–13 Uhr Grenzen gehalten wurde, weil die Kinogänger, das ist die Jugend bis 30, das Gemeinschaftserlebnis auf der großen Bildwand, dem kleinen Bild mit Wohnzimmerflair vorzogen.



Filmkaufmann Hans Walter Götz und Kinokönig Manfred Goldermann in Berlin

Bleiben wir noch beim Verkauf. Wer eine Großfirma oder einen sogenannten Geschäftsfilm (Erfolgsfilm) im Rücken hat, hat es relativ einfach, wenn nicht, ist die Arbeit sehr schwierig. Dazu muss man wissen, dass 90% aller Filmtheater Monopolplätze sind, also sich an einem Platz nur ein Kino bzw. ein Inhaber befindet. Jeder Kunde hat nur 52 Sonntage zu vergeben, dann kommt schon die nächste Jahresproduktion. Für mittlere und kleine Firmen ist es oft nur aufgrund persönlicher Verbindung möglich, etwas unterzubringen. Wenn ein zweiter Kunde am Platz ist, kann der Verkäufer krass gesagt ausspielen noch dem Motto: Wenn Sie kein Interesse haben, gehe ich zur Konkurrenz. Da keiner der Konkurrenz einen Erfolg gönnt, greift er schneller zu, denn es könnte ja ein Geschäftsfilm im Angebot sein. Wer hätte geglaubt, das der Klamaukfilm DER SCHUH DES MANITU es auf über 13 Millionen Besucher bringt. Die meisten Kinobesitzer spielen jedoch aus dem Angebot die Spitzen heraus und lassen die anderen erst einmal liegen, er sagt sich, der Verkäufer will ja beim näch-

sten Mal wieder Filme verkaufen und dann muss er mir helfen. Hierzu ein Beispiel: An einem Monopolplatz mit zwei Theatern wurden 10 Filme vermietet, davon hat der Kunde 4 gespielt. Bei Neuvertrag sind also noch 6 Filme abzunehmen. Meistens kommt es dann zu einer Vereinbarung, man bekommt für 2 Filme feste Termine und für einen weiteren Film noch einen Termin über Feiertag (3 Tage Woche m. Feiertag), Es wird ein neuer Vertrag über wiederum 10 Filme abgeschlossen mit der Klausel. 3 Filme (sie werden benannt) werden gestrichen. Da gibt es natürlich Kämpfe hin und her und hier zeigt sich auch die Qualität eines guten Verkäufers. Ich habe bei MGM für eine Verhandlung ca. 2 1/2 Stunden angesetzt. Dabei gibt es natürlich Denkfehler auf beiden Seiten. Der Theaterbesitzer sollte sich nicht verleiten lassen wegen Konkurrenzangst viele Filme abzuschließen, oder wie man in der Filmbranche sagt, sich "Voll zusaugen". Die Verleihzentralen bringen sich fast um, wenn Filme gestrichen werden (jede Mark zählt). Sie wollen, dass alle Filme gespielt werden. So bekommt der Verkäufer Druck von beiden Seiten. Wenn man dieses Nervenspiel viele Jahre durchgestanden hat, darf man, wie in meinem Fall, als "Primus inter Pares" (als Bester unter Gleichen), auch einmal 14 Tage auf Firmenkosten nach New York fliegen und wird sogar noch vom MGM Präsidenten persönlich empfangen. Das war allerdings auch nur einmal der Fall

Zur Filiale gehören weiterhin die Disponenten. Sie haben die Aufgabe, für abgeschlossene Filme Termine hereinzuholen, denn erst durch das Abspiel gibt es Geld. Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Es gibt gute, sogenannte Spitzendisponenten, als auch weniger Begabte wie in jeder Branche. Früher hatten wir eine eigene Reklameabteilung, die Vorspann, Plakate, Fotos und Reklamevorschläge drei Wochen vor Einsatz in die Kinos schickte. Der Reklameversand erfolgt seit langem durch ein sogenanntes Kopienlager. Der Filmexpedient hat die Aufgabe

der Pflege und des rechtzeitigen Versandes der Spielfilmkopien. Sobald ein Spielfilm, der meist aus fünf großen Rollen besteht, wieder in das Kopienlager zurückkommt, wird er in einem dafür vorgesehenen Regal gelagert. Eine eigene Kleberei prüft nach der Kontrollkarte den Kopienzustand. Das geht wie folgt vor sich: Auf jedem Filmbestellvertrag ist die Laufzeit angegeben, z.B. täglich zwei Vorstellungen, Samstag und Sonntag drei, das sind in einer Woche sechzehn Durchläufe. Das wird auf der Kontrollkarte eingetragen, so dass die Kleberin weiß, wie viel Läufe durchgeführt wurden. Früher wurde der Film mittels einer Handkurbel bewegt und in der anderen Hand lief der Film durch, wobei jede Unebenheit oder Beschädigung sofort festgestellt und repariert werden konnte und tunlichst nicht mehr als ein Fenster verloren gehen durfte, denn auf einer Seite ist der Ton-

Rechtsanwalt

Thomas G. Schmitz

- Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht
- Interessenschwerpunkte: Arbeitsrecht Erbrecht

Baurecht

Straßenverkehrsrecht

Bilker Allee 87 (Ecke Kronprinzenstraße)

40217 Düsseldorf Telefon: 0211/3113582 Telefax: 0211/3113583 streifen angebracht und im Kino will der zahlende Besucher eine einwandfreie Vorführung in Bild und Ton erleben. Die Fachleute nennen dieses Verfahren Einkanal-Lichtton, es gibt auch Sechskanal-Magneton, diese sind allerdings 7cm breit im Vergleich zum Normalfilm mit 3.6cm. Wie schon erwähnt, wurden die Reklameabteilungen dem Filmzentrallager übergeben und damit die Filmkontrolle der Kleberei ebenfalls.

Die Einnahmen der Kinos werden mit dem Verleih zu einem bestimmten Prozentsatz abgerechnet, bei Normalfilmen waren es früher 40,7% der Einnahme, bei großen Filmen oder solchen mit Überlänge 50%. In Großstädten wurde von den Kinobesitzern noch ein Betrag als Reklamezuschuss einbehalten, das war in den meisten Fällen eine nicht zugegebene Reduzierung des Leihmietensatzes, da die tatsächlichen Reklameausgaben nicht so hoch waren, wie es dem Verleiher vorgetragen wurde.

Früher waren die Filme vergnügungssteuerpflichtig, eine Steuer, die der Stadt zustand. Tatsächlich war eine besondere Abteilung dauernd mit Kontrollen in den Filmtheatern unterwegs. Da das Fernsehen von dieser Steuer befreit war, wurde die Vergnügungssteuer für Kinofilme später ebenfalls gestrichen.

Der Verleih übt keinerlei Kontrolle aus. er verlässt sich auf die Ehrlichkeit der Filmtheaterbesitzer, der die Höhe der Einnahmen angibt. Darüber wurde eine Spielfilmabrechnung erstellt. Dass auch schwarze Schafe dabei waren, steht außer Frage. Ich habe einmal im Urlaub im Schwarzwald als Eintrittskarte eine Garderobenmarke erhalten.



Oberbürgermeisterin Marlies Smeets und Multiplex Chef Volker Riech eröffnen das Multiplex-Kino am Bahnhof

Wie immer im Leben, ist alles einem ständigen Wandel unterworfen. Heute gibt es keine Filialen mehr, nach dem großen Kinosterben der letzten Jahrzehnte lohnt sich der Aufwand nicht mehr. In den Städten gibt es nur noch wenige Einzelkinos und wie in Düsseldorf drei Multiplexkinos, die mehr oder weniger gut laufen. Das Kino wurde schon oft totgesagt, aber Kinos gibt es immer noch. Und das Vergnügen, einen guten Film auf einer großen Leinwand zu sehen, sollte sich auch heute noch jeder einmal gönnen. Es ist immer noch ein faszinierendes Erlebnis.

Wenn es um Ihre Balkonund Terrassengestaltung geht, sprechen Sie zuerst mit uns.

> Unsere Fachleute stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

ER GARTENCENTER GMBH

Fleher Str. 121 (Ecke Südring) Tel. 9 30 45 28

Oerschbachstr. 146 (Nähe IKEA) Tel. 73 77 96-0



Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung Sicherheitsglas · Bleiverglasung Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Reparatur-Schnelldienst 2 0211-307494



Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Josef Müller

Steinbildhauermeister

Nachf

Frank Müller

- individuelle Grabmalgestaltung Einfassungen
- Nachbeschriftungen Reparaturen Pflege
- verschiedene Rohgranite auf Lager / eigene Fertigung Lieferung zu allen Friedhöfen

Am Südfriedhof 1 / Ecke Südring · 40221 Düsseldorf Telefon 0211/155358 Telefax 0211/155666

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

ANDREAS BRESGEN

- Spezialist für Ford und andere Marken
- Reparaturen aller Art
- Unfallschäden
- Inspektionen
- Tüv-Vorbereitung und Abnahme, AU
- Reifen-Service

Gladbacher Str. 19 40219 Düsseldorf Tel. 0211/3035626

Fax 0211/3035627



FENSTERBAU • INNENAUSBAU SCHREINEREI

CARL STÜRMANN GmbH

40221 Düsseldorf Fringsstr. 7

02 11 30 80 39 · Fax 02 11 30 79 01



Fenster/Haustüren aus Holz und Aluminium TROCAL-Kunststoff-Fenster und Haustüren Schiebefenster (vertikal) Holz und Kunststoff Innenausbau - Schreinerarbeiten

Zu ihrem Geburtstag gratulieren wir herzlich unseren Heimatfreunden

02.05. 55	Helmut Hunold	06.05. 76
03.05. 65	Fredy Steneberg	07.05. 67
04.05. 70	Hubert Schmitz	07.05. 63
	Silvia Schiffer	07.05. 38
07.05. 80	Willi Weidenauer	08.05. 71
08.05. 65	Bernhard Coenenberg	10.05. 72
12.05. 65	Dr.Florian Gabriel	11.05. 64
14.05. 55	Volker Maassen	11.05. 61
16.05. 50	KarGeorg Schmitz	11.05. 67
18.05. 70	Claudia Schmitz	12.05. 32
19.05. 60	Jutta Meyer	15.05. 67
30.05. 75	Theo Hilger	16.05. 51
31.05. 65	Willibald Rudolf	17.05. 72
	Karl Diersmann	18.05. 81
	Friedhelm Kronshage	19.05. 46
	Johann Kleinwächter	21.05. 76
02.05. 57	Ulrike Ehmans	22.05. 56
03.05. 69	Manfred Bilstein	24.05. 61
04.05. 68	Andrea HollmanrMedzech	24.05. 36
04.05. 61	Dirk Niedel	24.05. 39
04.05. 37	Jürgen Schmitz	28.05. 34
05.05. 71	Dr.med. Max Schulte-Goebe	30.05. 84
05.05. 64	Ralf Breitkreutz	31.05. 39
	03.05. 65 04.05. 70 07.05. 80 08.05. 65 12.05. 65 14.05. 55 16.05. 50 18.05. 70 19.05. 60 30.05. 75 31.05. 65 02.05. 57 03.05. 69 04.05. 68 04.05. 61 04.05. 37 05.05. 71	03.05. 65 Fredy Steneberg 04.05. 70 Hubert Schmitz Silvia Schiffer 07.05. 80 Willi Weidenauer 08.05. 65 Bernhard Coenenberg 12.05. 65 Dr.Florian Gabriel 14.05. 55 Volker Maassen 16.05. 50 KarGeorg Schmitz 18.05. 70 Claudia Schmitz 19.05. 60 Jutta Meyer 30.05. 75 Theo Hilger 31.05. 65 Willibald Rudolf Karl Diersmann Friedhelm Kronshage Johann Kleinwächter Ulrike Ehmans 03.05. 69 Manfred Bilstein 04.05. 68 Andrea Hollmant Medzech 04.05. 61 Dirk Niedel 04.05. 37 Jürgen Schmitz 05.05. 71 Dr.med. Max Schulte-Goebe



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers
Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Kennen sie schon unsere Internetadresse? www.apotheke-st-martin.de

- Bluttest -

 $Cholester in \cdot Zucker \cdot Triglycer ide \cdot Harns \"{a}ure \cdot Leber$

Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30-13 Uhr

Sie lesen in dieser Ausgabe:

Uncore Manatauananataltus

onsere wonatsveranstallung 128
Vorschau 129
Protokoll der
Jahreshauptversammlung 130
Alle Jubilare auf einem Blick 133
Maes-Plakette 135
Leeve Onkel Jupp 136
Tipps und Termine im Mai 138
Es werde Licht
Der RS "Frisch auf" stellt sich vor 140
Friedenszeiche!
Schützentermine 142
Im Emsland steht
die Zukunftstechnik
Schützenfest-Termine 2003 145
Als die Bilder wieder laufen lernten . 146
Tatsache 149
Neues von Gestern
Hollywood und Heimatfilm 151
Wir gratulieren 160

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber:

Heimatverein Bilker Heimatfreunde e. V. Präsident Erich Pliszka Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf Telefon 02 11 / 39 15 64 E-Mail: Epli44@aol.com

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:

Rolf Hackenberg Liebigstraße 19, 40479 Düsseldorf, Telefon 445950 Telefax 5150615

Mobil 0173 - 520 49 93

Mail 0173-520499

Mail strick-hackenberg@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck und Anzeigenverwaltung:

Strack + Storch, Fotosatz und Offsetdruck Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 26 04 07, 40097 Düsseldorf Telefon 912 08 40, Telefax 30 65 60 Data-ISDN 0211/9120 84-4 E-mail: strack.storch@t-online.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde:

Toni Feldhoff Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf, Tel. 39 46 99, Fax 39 44 53

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:

Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42; Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich.

Konten des Vereins für Beitragszahlungen:

Heimatverein Bilker Heimatfreunde e. V., Düsseldorf

Dresdner Bank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 4118 078

Der Bezugspreis der "Bilker Sternwarte" ist im Jahresbeitrag enthalten.

Mitgliedsbeitrag: 24,- Euro (Jahresbeitrag) Reduzierter Familienbeitrag: 12,- Euro

"Die Bilker Sternwarte" erscheint in der ersten Woche jeden Monats